**1862**/ **Gustav Klimt** wird in Wien-Baumgarten als zweites von sieben Kindern geboren. Seine Eltern: Anna Rosalia und Ernest Klimt (Goldgraveur aus Böhmen)

**1876**/ Im Alter von 14 Jahren tritt Klimt in die Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie ein, heute Universität für angewandte Kunst.

**1883**/ Gustav Klimt, sein Bruder Ernst und ihr Klassenkollege Franz Matsch gründen zusammen die Künstlercompagnie. Sie erhalten zahlreiche Aufträge und führen Theaterdekorationen in Wien, Karlsbad und Reichenberg aus.

**1886**/ Einer der wichtigsten Aufträge für die Künstlercompagnie ist die Ausmalung der prächtigen Treppenhäuser und Innenräume des Wiener Burgtheaters.

**1894/** Klimt und Matsch erhalten den Auftrag für die Deckengemälde des Festsaales der Wiener Universität; die sogenannten Fakultätsbilder.

**1897**/ Gustav Klimt ist Mitbegründer und erster Präsident der Wiener Secession.

**1900/** Das Fakultätsbild Philosophie ruft Kritik und Empörung hervor, dennoch gewinnt dasselbe Bild die Goldmedaille auf der Pariser Weltausstellung.

**1901/** Auch das zweite der drei Fakultätsbilder, die Medizin löst heftige Kritik aus.

**1902/** Anlässlich der Ausstellung der Beethoven-Skulptur von Max Klinger im Wiener Secessionsgebäude entsteht 1901/02 der Beethoven-Fries. Heute Teil der Belvedere Sammlung, ausgestellt in der Secession.

**1903/** In der Secession werden 80 Gemälde Klimts unter dem Ausstellungstitel Klimt Kollektive gezeigt. Klimt bereist Ravenna. Die Goldmosaiken hinterlassen einen tiefen Eindruck auf den Künstler.

**1905/** Klimt verlässt wegen Differenzen die Wiener Secession.

**1907/** Klimt trifft mit Egon Schiele zusammen.

**1908/** Eröffnung der Wiener Kunstschau u.a. mit Klimts *Kuss*. Das k. und k. Ministerium für Kultur erwirbt das Gemälde im gleichen Jahr für die *Moderne Galerie* im *Belvedere*.

**1910/** Klimt nimmt an der IX. Biennale in Venedig teil.

**1918/** Am 11. Januar erleidet Gustav Klimt einen Schlaganfall und stirbt am 6. Februar in Wien.